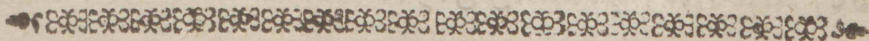


FORMULAR

Des Gebeths /

Welches in den gewöhnlichen
wochentlichen Berstunden / umb Er-
haltung des aus lauter Gnaden verliehenen
hoherwünschten Friedens / und Abwendung weiterer
Gefahr und besorglichen Unruhe / auch Verlehnung
alles Bötelichen Himlischen Segens zu Seel
und Leib /

In der Christlichen Gemeine zu Danzig
gesprochen wird.



Danzig /

Druckts David Friedrich Rhete.

Pfal: 85. v. 10. 11. 12. 13. 14.

Du bist ja seine Hülffe nahe / denen die Ihn
fürchten / das in unserm Lande Ehre woh-
ne.

Das Güte und Treue einander begegnen /
Gerechtigkeit und Friede sich küssen.

Das Treue auff der Erden Wachse / und
Gerechtigkeit vom Himmel schaue.

Das uns auch der HERR guts thue / da-
mit unser Land sein Gewächse gebe.

Das Gerechtigkeit dennoch für Ihm blei-
be / und im schwang gehe.

Das walte der gnädige und barm-
herzige GOTT/ der Vater der Gedult und
GOTT alles Trosts/ dessen Güte alle morgen
new ist/ und der allein den Frieden schaffen
kan/ sambt seinem Sohne unserm einzigem
Mittler und trewen Fürsprecher Jesu Chri-
sto/ und dem h. Geiste heiliger und hochge-
lobter GOTT in alle Ewigkeit

A M E N.

Andächtige Christen.

Ir sind anjeko im Hause des Her-
ren zusammen gekommen/ seinem h. Nah-
men zu danken umb seiner Güte und Trewe
die er uns erwiesen. Denn er hat seinen
Nahmen unter uns herrlich gemacht/ dem hoch-schäd-
lichen Kriege und erbärmlichen Lands- verderben ge-
stewret/ und uns den hocherwünschten Frieden/ aus
lauter unverdienter Gnaden geschencket.

Weil aber gnungsam zuverspüren/ daß sein Zorn
noch nicht ganz abgelassen/ sondern seine Hand annoch
wieder die Krohne Pohlen ausgeredet/ wir uns auch
nicht

nicht befehret von unserm sündlichen bösen Wesen/son-
dern immerdar Vnrecht in uns sauffen wie Wasser und
also den Zorn Gottes über uns auff-häuffen. So
wolle E. Gh. L. im H. Erren ermahnet seyn/ mit herz-
lichen andächtigen Gebeth den H. unsern Gott an-
zusehen/ er wolle doch nicht umb unser grossen Vn-
danckbarkeit Willen seine Güte und Gnade ganz von
uns wenden/ auch seinen wehrten Heiligen Geist uns
geben und schencken/damit wir uns recht schaffen zu ihm
befehren/ und unsere Herzen schicken den H. unsern
Gott zuzuchen/ damit er nicht unserer Vndanckbar-
keit wegen bewogen werde/ den Frieden sambt seiner
Gnad und Barmherzigkeit wieder von uns zuneh-
men/ sondern seine Güte uns immerdar behüte. Das
er insonderheit gnädiglich verleyhen wolle/ das auch
Friede seyn möge inwendig in unsern Mawren/ Güte
und Trewe einander begegnen / Gerechtigkeit und
Friede sich küssen/ und sein Nahme in diesem und an-
dern Ländern insonderheit in der Crone Pohlen herr-
lich werden möge.

Erhebet demnach eure Herzen/ und betet in wahrem
Glauben also :

Exod. 34. 7. 7.

DER ALLMÄCHTIGER
GOTT / barmherziger lieber
Vater / der du vergiebest Missethat /
Über-

Übertretung und Sünde/ wir arme sündige
Menschen erscheinen anjeko für deinem heiligen
Angesichte in dem Nahmen deines lieben
Sohnes Jesu Christi/ und preisen deine über-
erschwingliche Gnade/ daß da wir mit der
hochbeschwerlichen Kriegs-Last viel Jahre
hero heimgesuchet/ du uns mit gnädigen Au-
gen angesehen/ dem Kriege in unserm Lande
gesteuret/ und den hochertwünschten Frieden
wieder gegeben. Ach Herr! Deine Güte
allein ist/ daß wir nicht gar aus sind / deine
Barmherzigkeit hat noch kein Ende. Denn
wir in herblicher Demuth uns für dir schul-
dig geben müssen/ daß wir nicht allem mit
unsern übermachten Sünden solche grosse
Kriegs-Beschwerde verursacht / sondern
auch durch diese schwere Straffe wenig besser
worden. Du hast uns geschlagen/ aber wir
habens nicht gefühlet; Du hast uns gezüch-
tiget / aber wir habens nicht zu Herzen ge-
nommen. Wir verharren in unserer Bos-
heit/ in Verachtung deines Wortes/ in sicher-
heit / greulicher Ungerechtigkeit / schändli-
chem Kleider-Pracht/ Hochmuht/ und ande-
rer üppigkeit: Wir bleiben verstockt in un-
serm Ungehorsam/ daß du uns gar wie So-

Pfal. 46. v. 10.

Thren. 3.

v. 22.

Jerem. 5. v. 3.

Pfal. 59.

v. 13.

Esa. 1. v. 9.

c. 13. v. 19.

dom und Gomorrha umbkehren soltest / und
du erweisest uns Gnade. Du hast Ursach
uns in deinem Zorn zuvertilgen / und du er-
Exod. 34. v. 6. zeigest uns Barmherzigkeit. Ach Herr /
du bist barmherzig und gnädig / geduldig und
Pfal 44. v. 9. von grosser Güte und Treue. Darumb
dancken wir dir von ganzem Herzen / und
Pfal 86. v. 13. ehren deinen Nahmen ewiglich / denn deine
Güte Herr ist groß über uns / und hast un-
sere Seele errettet aus der tieffen Hellen.

Wir bitten dich aber / O gnädiger barm-
herziger Gott und Vater / du wollest dich
ferner über uns erbarmen / und nicht mit uns
handeln nach unser grossen Missethat / son-
dern wie du ohne allen unsern Verdienst aus
deiner blossen un unermesslichen Gnade umb
Jesu Christi willen den Frieden uns gege-
ben und geschencket / so erhalte doch diese theu-
re Wohlthat auff uns und unsere Nachköm-
Rom. 3. v. 4. linge für und für. Gib uns auch deinen Hei-
ligen Geist / daß wir uns solche grosse Gna-
de lassen zur Busse leiten / unser Leben bes-
sern / und den lieben Frieden nicht zur Wol-
lust / Vermuht und Sünden mißbrauchen /
sondern vielmehr daher Ursach nehmen / dich
Esa. 48. v. 13. unsern gütigen GOTT zu lieben / und auff
deine

deine Gebote zu mercken / daß unser Friede
sich je mehr und mehr außbreite wie ein Was-
serstrom / und du Gerechter Gott nicht be-
wogen werdest / unsers Vngehorsams und
Vndancks wegen den Frieden wieder von
uns hinweg zu nehmen.

Verhüte auch gnädiglich O barmherzi-
ger Gott und Vater / daß nicht die Stadt
durch innerliche Zwierracht verunruhet und
zerrissen werde. O du Gott des Friedens / Hebr. 12. v. 15.
reiß doch aus alle bittere Wurzel / welche
Vnfried anrichtet / als Zorn / Haß / Feind-
schafft / Neid / Geiz / Stolz / Hochmuht /
Ehrgeiz / und Eigensinnigkeit. Zertritt den Rom. 16. v. 20.
Satan unter unsere Füße / und steure dem
Höllischen Geist / daß er nicht durch Fried- Judic. 9. v. 23.
hessige Leute den Saamen allerhand Vnei-
nigkeit und bösen Willens austrewe. Pflanz-
ke vielmehr durch deinen Heil. Geist in aller
Herzen wahre Demuht / Sanfftmuht / Ge-
dult / Liebe / daß wir eines Sinnes einmütig
und einhellig seyn / und nichts thun durch ey- Philip. 2. v. 3.
tele Ehre und Zanck / sondern der Friede Got- Coloff. 3. v. 15.
tes in unsern Herzen und der ganzen Ge-
meine regiere.

Weil aber das arme Land durch diesen Jer. 18. v. 16.
grau-

Pfalm. 90.
7. 14. 16.

grausahmen Krieg zur Wüsten geworden ist/
die Nahrung sich auch von dieser Stadt gro-
ßen theils weggezogen / so wende dich doch
wieder mit deinem Segen zu uns / und er-
freme uns / nach dem du uns so lange gepla-
get / und wir so lange Unglück leyden müs-
sen. Zeüge selbst / D allweiser Gott / Mit-
tel / dadurch Handel und Gewerb in dieser
Stadt wieder angerichtet / und in schwang
gebracht werde; Befördere die Schiffarth/
behüte unseren Seeport und Weißelstrom;
hindere aller derer Anschläge / welche ihren
eigenen Nutz dem allgemeinen Volstand und
besten fürziehen / laß deinen Segen reichlich
über uns von deinem Thron herab fließen/
gebeyt den Wolcken des Himmels / das sie
zu rechter Zeit Regen geben: Segne die Gar-
ten Gewächse und Früchte des Feldes / und
kehre deinen Segen in allen Gewerben /
Handlungen und Handthierungen zu uns /
damit wieder ersetzt werde / was der Krieg
auffgefressen / umb deines Heiligen Nahmens
willen / der in dieser Stadt geprediget wird /
auch umb vieler armer nothleidenden Her-
zen willen / damit wir haben zu geben dem
Dürfftigen.

Esa. 5, 7. 6.

Levit. 26. v. 4.

Ephes. 4. v. 28.

Für

Ihr allen Dingen erhalte bey uns die
theure Beylage deines allein seligmachen-
den Wortes/ und den reinen unverfälschten
Gottesdienst. Gib trewe Lehrer und Pre-
diger/welche dein Wort rein und lauter nach
Zinhalt der reinen ungeenderten Augspur-
gischen Confession verkündigen/ und mit un-
ärgerlichem Leben ihrer Gemeine fürgehen:
Nüste sie mehr und mehr mit deinen Gaben Ephes. 6. v. 15.
auß/ und mache sie fertig zu treiben das E-
vangelium des Friedens. Gib auch zu ih- 1. Cor. 3. v. 7.
rer Arbeit das Gedenken/ und laß ja nicht zu/
O lieber Vater/ das falsche Lehre weiter in
dieser Stadt einreisse und überhand nehme/
steure allen Kotten und Secten durch wel- 2. Pet. 2. v. 23
che der Weg der Wahrheit verlästert/ und den
betrübten Herzen der lebendige kreffrige
Trost entzogen wird. Insonderheit zerstre-
we alle Dieselben/ die den Untergang deiner
Kirchen suchen/ mache ihr Angesicht voll Ps. 83, v. 17.
Schande und thue ein Zeichen an ans/ das Ps. 86, v. 17.
es uns wolgehe/ das es sehen/ die uns hassen/
und sich schämen müssen/ das du uns beyste-
hest/ Herr/ und tröstest uns. Erfülle unse-
re Christliche Gemeine mit deinem Heiligen
Geist/ der da ist der Geist der Weißheit und Esa. 11, v. 2.

B

Erfant-

Erkänntniß/ der Heiligkeit und Furcht Gottes
Phil. 1. v. 27. tes damit nicht ein ärgerliches und uppiges
Colos. 1. v. 10. Leben bey uns weiter einreiffe/ sondern wir
würdiglich dem Evangelio wandeln/ und
fruchtbar seyn in allen guten Wercken. Und
weil wir des edlen und hochtheuren Scha-
hes der Predigt des Heiligen Evangelij nicht
gnug geachtet/ deswegen du aus gerechtem
Gerichte uns dieses Edlen Kleinodts berau-
Amos. 8. v. 11. ben/ und einen Hunger und Durst nicht nach
Brodt/ sondern nach dem lebendigen Worte
Gottes unter uns senden köntest/ so bitten
wir dich gnädigen / barmherzigen Vater/
handele nicht mit uns nach unseren Sünden/
Jer. 14. v. 21. und laß deines Nahmens Ehre / und den
Thron deiner Herrlichkeit nicht geschendet /
Apoec. 2. v. 5. auch den Leichter deines allein seligmachen-
den Wortes unsers Dandacks wegen von sei-
ner Städte nicht gestossen werden.

Esdr. 1. v. 1. Erwecke auch den Geist Christlicher
Esa. 49. v. 23. Potentaten und Obrigkeiten/ die sich deiner
Kirchen als Pfleger und Zeug-
ammen herzlich annehmen. Insonderheit nimb in dei-
nen allmächtigen und gewaltigen Schutz un-
sern allernädigsten König und Herren/ zu-
samt Ihrer Königlichen Gemahlin. Gib
Ihrer

Ihrer Majestet Weisheit und Verstand/
Glück und Sieg/ Gesundheit und langes Le-
ben/ friedliche Regierung/ trewe Diener und
Räthe/ auch gehorsame Untertanen. Ver-
leyhe ihr siegreiche Waffen gegen alle ihre
Feinde/ verhindere weitem Einbruch aller
frembden Völcker/ und laß die Crone Poh-
len der mahl eins völlig zur Ruhe gelangen.

Offne auch/ O lieber GOTT und Vater die
Thür deines Wortes in der ganzen Eröhne Poh-
len/ damit in derselben das Evangelium nach de-
nem Wort rein und ungehindert möge gepredi-
get werden. Siehe an das Elend deiner Klei-
bigen/ welche umb der Evangelischen Wahrheit
wollen hin und wieder geängstiget/ gedru-
cket und verfolgt werden; Laß sie Gnade finden für den
Augen der Potentaten und ihrer Gewaltiaen; re-
griere insonderheit das Herz Ihrer Königlichen
Majestät weiter/ das unter ihrem Schutz wir al-
le ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in
aller Gottseeligkeit und Ehrbarkeit. Erbarme
dich unser bald/ denn wir sind fast dünne worden.
Laß sich unsere und deines Wortes Feinde über
uns nicht freuen/ freuen und frölich aber müssen
seyn in dir/ die nach dir fragen/ und die dein Heyl
lieben/ müssen immerdar sagen: Hoch gelobet sey
Gott!

1. Tim. 2, v. 2.

Pf. 79, v. 8.

Pf. 40, v. 17.

Pf. 70, v. 5.

unsere liebe Stadt Obrigkeit/ einen Hochwei-
sen Rath/ nebenst den Erbahren Gerichten/ und
der

der Christlichen Bürgerschafft/ welche den gemei-
 2.Reg.10.v.7. nen Rathschlägen beywohnen/ erfülle mit Him-
 lischer Weisheit/ daß sie klüglich handeln und be-
 rathen was zu Wohlfahrt der Stadt/ insonder-
 2.Maccab.1. heit der Kirchen auffnehmen gereichet. Gib ih-
 v. 3. nen allen ein rechtschaffen Herz/ das ein jeglicher
 Pl. 119. v. 36. lich lasse angelegen seyn: Wende ihre und unser
 Amos. 5. v. 15. aller Herzen zu deinen Zeugnissen und nicht zum
 Amos. 5. v. 7. Geiz/ damit sie der Gerechtigkeit im Gericht und
 allen Rathschlägen und fürnehmen nachstreben/
 Amos. 5. v. 7. das Böse hassen/ das Gute lieben/ das Recht nicht
 in Vermuth verkehren/ noch die Gerechtigkeit
 Amos. 2. v. 7. zu Boden stossen/ auff das also dein Heiliger Nah-
 me unter uns nicht entheiliget werden/ sondern
 der HERR der GOTT Zebaoth uns allen gnä-
 dig seyn möge.

Allen Christlichen Haus Väter und Haus-
 Müttern gib das Himlische Gedenken zu ihrer Nah-
 rung und Kinderzucht; Tröste die Betrübten/
 erquickte die Müheseligen/ stärke die Krancken/ er-
 halte die Verlassenen / hilff den Schwangern/
 schütze die Weysen/ errette die Wittwen / richte
 auff die Zerschlagenen/ kome zu Hülffe den Noth-
 leydenden/ erlöse die Gefangenen/ erfrewedie An-
 gefochtenen/ labedie Elenden/ bekräftige die
 Sterbenden/ und sey uns allen gnädig umb JE-
 su Christi deines lieben Sohns Willen Amen!